



CLAUDIA VÖRTL

Was sofort an Claudia Vörtl auffällt, ist Ihre natürliche Herzlichkeit und ihre offene Art, auf Menschen zuzugehen. Sie sagt, was sie denkt, und man nimmt ihr ab, daß sie von Herzen gerne ihre brillante Fähigkeit zu schminken an ihre Schüler weitergibt. Mit der sympathischen Bayerin sprach für BEAUTY FORUM Christiane Laszig.

BEAUTY FORUM: *Frau Vörtl, Sie sind gelernte Visagistin ?*

Claudia Vörtl: Ja. Angefangen habe ich mit einer klassischen Kosmetikausbildung. Es folgten Weiterbildungsseminare auf internationaler Ebene bei bekannten Visagisten und Maskenbildnern. Auch heute noch besuche ich Weiterbildungskurse, ich werde immer weitermachen.

■ *Sahen Sie damals Ihre Kosmetikausbildung nur als Grundausbildung an ?*

Für mich war von Anfang an klar, daß ich eine eigene Schule eröffne. Ausschlaggebend war der Unterricht einer Maskenbildnerin während meiner Kosmetikausbildung. Sie zeigte uns ihre Arbeit und ich wußte, das ist meine Bestimmung.

■ *Sie führen seit einem Jahr eine eigene Skule und bieten Visagisten- bzw. Maskenbildnerkurse an. Sind beide Ausbildungen in sich abgeschlosssen ?*

Bei den Maskenbildnerkursen handelt es sich um eine reine Grundausbildung, aber das Visagistenseminar schließt mit einem Zertifikat ab. Es ist ein Intensiv- Seminar von Freitags bis Dienstags. Ich biete aber auch 3-Tage-Kurse an.

■ *Ihre Seminare sind hauptsächlich für Kosmetikerinnen gedacht ?*

Ja, ich spreche in erster Linie Kosmetikerinnen an. Die meisten haben ein eigenes Institut, möchten aber ihre Make-up Abteilung ausbauen. Sie haben zwar Grundkenntnisse im Schminken, aber die Feinheiten fehlen ihnen. Es kommen auch viele Damen mit Farb- und Stilberatungsstudios. Diese Damen zu unterrichten ist ebenfalls schön, da sie zu Beginn kaum Make-up Kenntnisse haben.

■ *Wie sieht der praktische Unterricht bei Ihnen aus ?*

Ich kümmere mich intensiv um jede Schülerin. Es sind kleine Gruppen. Auf die Theorie folgt die Praxis, die Schüler schminken nach. Ich korrigiere jeden nicht korrekten Strich selbst. Anschließend sind meine Schüler wieder gefordert, bis der Handgriff sitzt – und er sitzt.

■ *Ihre Schule bietet einen besonderen Service an, die Nachbetreuung. Wie sieht dieser Service aus ?*

Wenn meine Schüler den Intensivkurs abgeschlossen haben, haben sie zwar sehr viel gelernt, aber in die Praxis umgesetzt, stellen sie manchmal noch Schwachstellen fest. In diesen Kursen werden die einzelnen Probleme besprochen und intensiv geübt. Diese Kurse liegen an Wochenenden. Ich biete sie als Service zu einem verringerten Preis an.

■ *Die Kosmetikerinnen, die zu Ihnen kommen, sind sicher der Meinung, daß sie schminken können. Werden sie bei Ihnen eines Besseren belehrt ?*

Ja, ich habe da schon einiges erlebt. Grundkenntnisse sind, wie gesagt, vorhanden, aber die Feinheiten machen ein schönes und typgerechtes Make-up aus. Das fängt schon beim Rougesetzen an. Sie lernen, daß die Wange langsam aufgebaut wird. Es gehört nicht gleich ein Klecks dahin, sondern man beginnt mit wenig Farbe. Die Übergänge sind weich und fließend zu machen. Es gibt so viele kleine Tricks, die ich gern und rückhaltlos an meine Schüler weitergebe.

■ *An welchen Themen besteht das größte Interesse ?*

An Camouflage, Braut und Tages-Make-up. Das wichtigste Thema ist das Tages-Make-up. Das wird von den Kundinnen am häufigsten verlangt. Dieses Zartschminken ist wohl die schwierigste Technik, denn das Fließenlassen von Farben will gelernt sein. Bei der Camouflage bestehen die größten Probleme in der Anwendung der Komplementärfarben.

■ *Haben Sie für unsere Leserinnen noch einen ganz speziellen Typ ?*

Ja, zum Thema Braut-Make-up. Eine Braut verkörpert Romantik, die von Pastelltönen wie Rose, Flieder, Gold, Champagner-Gold und einem zarten Lachs- Rose auf den Lippen zart unterstrichen wird. Die Augen sind bei diesem Make-up der Schwerpunkt. Sie werden rund und strahlend durch die Bananen-Technik geschminkt. Bei diesem Make-up darf es keine harten Konturen geben; alles muß fließen und ganz weich sein.

■ *Frau Vörtl, wir danken Ihnen für dieses Gespräch*